

Video-Safari

Stichworte: Handy, Grundschule, Sachkunde, Video

Didaktik des mobilen Lernens: situiertes Lernen, Lern- und Medienkontexte generieren

Durchführung: Steffen Griesinger, 3. Klasse, Ernst-Reuter-GS Haßloch, Episode 1

VOM ERDBILD ZUR KARTE

Gegenstand der Unterrichtseinheiten „Vom Erdbild zur Karte“ ist es, anhand eines Modell-Zoos einen Lageplan für Besucher zu erstellen. Damit soll das Grundprinzip der schematischen Kartendarstellung erklärt und der Grundstein für das spätere Lesen einer Karte gelegt werden. Für die Schüler/innen soll damit eine Möglichkeit geschaffen werden, wie sie den Perspektivwechsel von der horizontalen Perspektive, also dem Blick von vorn auf eine räumliche Anordnung, hin zu einer übergeordneten vertikalen Perspektive (von oben) nachvollziehen können. Der Modell-Zoo, der hier als Anschauungsobjekt dienen soll, wird jeweils von den Kindern in Gruppenarbeit gebaut. Die Schüler/innen haben dazu ihre eigenen Spielfiguren von Zuhause mitgebracht. Zusätzlich stellt die Lehrerin buntes Papier zum Andeuten von Wasser und Grünflächen sowie Holzklötze für Zäune und Gebäude zur Verfügung.



Foto 1: Situiertes Lernen in der Grundschule

In diesen Episoden geht es darum, den Zoo als Anschauungsobjekt näher kennen zu lernen. Auf der Handy-Safari bewegen die Kinder das Handy wie eine Spielfigur durch den Zoo und nutzen dabei die Videofunktion um einen kleinen Film zu drehen. Da sie das Handy wie einen „miniaturisierten Kameramann“ gebrauchen, können sie den Zoo aus ihrer „gewohnten“ Perspektive, nämlich vom Boden aus betrachten und sich somit Schritt für Schritt die räumliche Anordnung innerhalb des Zoos erschließen.



Foto 2 – 4: Mit dem Handy auf Video-Safari

Die Fotostrecke zeigt eine Veränderung des Vorgehens, wie sie sich im Verlauf der Episode bei den Schülern/innen einstellte. Das Mädchen schiebt zu Beginn das Handy durch den Zoo. Nach kurzer Zeit aber wechselt sie in eine höher gelagerte Perspektive, um sich von oben einen Überblick zu verschaffen. In die Erdperspektive wechselt sie ab diesem Moment nicht mehr zurück. Nur zum „Ranzoomen“ nimmt sie das Handy näher an die Gegenstände heran, zeigt dann aber wieder den Zoo von oben.

Diese Entwicklung ist selbstverständlich nicht nur auf das Handy zurück zu führen. Ausschlaggebend hierfür dürfte die Tatsache sein, dass die Kinder, während sie filmen, auch gleichzeitig das Bild im Display sehen wollen. Dennoch bietet die experimentelle Erkundung die Möglichkeit, anschließend im lehrergeleiteten Unterricht den eigenmächtig vollzogenen Perspektivwechsel mit allen Schüler/innen zu reflektieren und dabei herausarbeiten, dass eine Vogelperspektive besser geeignet ist, um sich einen Überblick zu verschaffen. Durch die Ergebnisse dieser Episode kann die Lehrerin zu ihrer Lernstraße zurückkehren und anhand der Videos die Begriffe Erdbild, Schrägbild und Senkrechtbild erklären.